

Wir sind unabhängig und wollen es bleiben. Unterstützen Sie uns dabei?

Kolumne

Wie es sich anfühlt, doppelt geimpft an Corona zu erkranken

Die zweite Spritze ist fast sechs Monate her, als Kopfweg und Fieber kommen: Unsere Autorin hat einen „Impfdurchbruch“. Und ist trotzdem froh, geimpft zu sein.

Wiebke Hollersen, 17.11.2021 - 16:09 Uhr



Stephan Pramme

Wiebke Hollersen

Es fing damit an, dass meine Nase ein bisschen verstopft war, als ich aufwachte. Nur für ein paar Minuten, dann war sie wieder vollkommen frei. Wer wacht morgens nicht mal ein wenig verschnupft auf, zumal im November? Ich versuchte, mich mit dieser Frage zu beruhigen, obwohl ich die Antwort längst kannte. Ich wache nie verschnupft auf, nicht mal ein bisschen. Ich wusste, dass es mich erwischte hatte.

Das Coronavirus. Sars-CoV-2. Der Moment, vor dem ich mich seit fast zwei Jahren fürchtete, war da. Mein Freund lachte und sagte, ich sähe vollkommen gesund aus, aber ich könne ja einen Schnelltest machen, zur Beruhigung. So ist das, wenn man als Hypochonder gilt. Der Test war positiv.

Oh, sagte mein Freund. Kann falsch sein, so ein Schnelltest, antworteten fast alle Freunde und Bekannten, denen ich die schlechte Nachricht schrieb. Du bist doch doppelt geimpft. Meine zweite Impfung war schon Ende Mai, schrieb ich zurück. Also fast sechs Monate her. Ich wusste das genau, weil ich schon längst geschaut hatte, wann ich mich für die dritte Impfung anmelden könnte. Für gesunde Erwachsene unter 70 sei eine dritte Impfung nicht dringlich, hatte ich gelesen. Damals. Vor zwei oder drei Wochen.



Kolumne

[Willkommen in Berlin, Delta-Variante!](#)

Am Abend begannen die Kopfschmerzen, am nächsten Tag machte ich einen PCR-Test bei meinem Hausarzt und legte mich danach ins Bett, weil ich mich kaum noch auf den Beinen halten konnte. In der Nacht kam das Fieber, am nächsten Abend das positive Testergebnis. Ich gebe zu, dass ich für einen Moment ein bisschen enttäuscht war. Von der Impfung, meinem Organismus. Wo waren die Antikörper, die er für diesen Fall bereithalten sollte?

Kopfweg, Fieber, und warum rieche ich nichts?

Ich hatte seit zehn Jahren kein Fieber mehr, vielleicht war es auch länger her, ich bin so gut wie nie erkältet. Jetzt schmerzte mein Kopf seit drei Tagen, obwohl ich morgens und abends eine Tablette nahm. Als ich mich aufraffte, Bohnen für einen Kaffee zu mahlen, stellte ich fest, dass mein Geruchssinn verschwunden war.

Ich stellte auch fest, wie schnell sich Erkenntnisse in der Pandemie verändern, erweitern. Hieß es nicht eben noch, die Impfung schütze zwar nicht perfekt davor, sich anzustecken, aber doch recht gut? In einer Talkshow war von der „Pandemie der Ungeimpften“ die Rede gewesen. Es hatte geklungen, als seien Leute wie ich vorerst raus aus der Sache. Die Fälle stiegen zwar wieder schneller, aber kaum unter uns Geimpften, so hatte ich das verstanden. Oder verstehen wollen. Es hatte mir ein gutes Gefühl gegeben.

Mit diesem Gefühl hatte ich Verwandte besucht, die nicht geimpft sind. Nur kurz. Wird schon nichts passieren. Wir sind ja alle gesund. Auf der Hinfahrt saß ich im Zug vor einer Frau, die hustete, meine Corona-Warn-App schickte mir später eine rote Alarmmeldung. Meine Verwandten wurden kurz nach meiner Abreise krank, ich eine Woche später. Meinen Freund, der auch doppelt geimpft ist, erwischte es vier Tage nach mir.



Kolumne

[Wie umgehen mit „Querdenkern“ auf der Familienfeier?](#)

Niemand kann gerade genau sagen, wie oft sich Geimpfte anstecken, las ich, die Datenerfassung in Deutschland klappt mal wieder nicht richtig. Man geht inzwischen davon aus, dass die Impfung nach einigen Monaten nicht mehr gut davor schützt, sich anzustecken. Aber sie bewahrt einen davor, schwer krank zu werden.

Mein Kopfweg ließ am vierten Tag nach, das Fieber war längst weg. Meine Enttäuschung wich dem Gefühl, einer schlimmeren Sache entgangen zu sein. Ich dankte der Impfung, meinen Antikörpern, schlief noch zwei Tage fast durch. Eben, glaube ich, habe ich meinen Kaffee gerochen.

Weitere aktuelle Themen



Pandemie

Corona: Expertenrat stellt heute Empfehlungen für Herbst und Winter vor

Neue Impfkampagne in Vorbereitung, vorerst keine flächendeckende Schließungen von Schulen und Kitas geplant.



Gesundheit

Corona: Dschungel-Star Nico Schwanz schwer erkrankt

Schwanz hat Fieber, Ohrenschmerzen und Sehprobleme. Der frühere Dschungel-Star: „Die Nächte sind die reinste Katastrophe, ich kann kaum schlafen.“

pde, 08.06.2022



Pandemie

Außenministerin Baerbock positiv auf Corona getestet

Die Grünen-Politikerin Annalena Baerbock befindet sich auf Auslandsreise in Pakistan. Dort machte sie einen Corona-Schnelltest.

Aktualisiert

dpa/mow, 07.06.2022 aktualisiert 07.06.2022 - 14:52 Uhr

